



Photo: Didier Gentilhomme

FLOWER ENHANCEMENT PROGRAM

IHRE INVESTITION - DIE WIRKUNG VOR ORT VERGRÖßERN UND RISIKEN DER BLUMEN-LIEFERKETTE REDUZIEREN

Kurzbeschreibung

Das Flower Enhancement Programm FEP unterstützt die Blumenfarmen die Fairtrade-Standards einzuhalten und vertieft deren Wirkung. Dies geschieht durch eine verbesserte Unterstützung der Produzenten in Bereichen wie Prämienverwendung, Löhne, Gleichberechtigung oder Arbeitsbedingungen.

Ziele

1. *Prämien:* Missbrauch der Prämiegelder reduzieren und deren Verwendung optimieren.
2. *Umwelt:* Einhaltung der Pestizid-Verbotsliste (HML) aktualisieren und Reduktion des Pestizideinsatzes verbessern.
3. *Gleichberechtigung:* Beschwerde Möglichkeit stärken und Fälle sexueller Belästigung verringern sowie Zahl der Frauen in Führungspositionen erhöhen.
4. *Arbeitsbedingungen:* Alle Blumenarbeiterinnen und -arbeiter verstehen ihre Grundrechte. Ihre Löhne entwickeln sich zu existenzsichernden Einnahmen.
5. *Standards:* Erhöhen der Einhaltung der Fairtrade-Standards und des Fachwissens des Managements.

Ihr Beitrag als Partner

Unterstützen Sie das Projekt zum Wohl der Blumenarbeiterinnen und -arbeiter in Ostafrika finanziell, zeigen Sie so Ihr Engagement für Nachhaltigkeit auf und sichern Sie Ihre Lieferkette.

Investitionen

Budget für 2020: 444'900 €

Anteil von Fairtrade: 240'000 €

Mögliche Beiträge externer Partner: mindestens 20'000 € jährlich für einen Zeitraum von drei Jahren.

Länder Fokus

Ostafrika

Produkt

Blumen

Laufzeit

2016 – 2022

Projektumsetzung

Fairtrade Afrika

Jahresbudget 2020

444'900 €

1. AUSGANGSLAGE

Ostafrika mit Kenia, Äthiopien, Uganda und Tansania stellt mit einem Anteil von 98% den Hauptteil von Fairtrade-Schnittblumen. Diese werden auf Plantagen angebaut, auf denen die Zahl der Angestellten zwischen mehreren Hundert und mehreren Tausend beträgt. Im Ostafrikanischen Blumensektor bestehen weiterhin soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen, wie Arbeits- und Lebensbedingungen, sexuelle Belästigungen, Auswirkungen von Pestizidrückständen auf die Umwelt und die Gesundheit der Angestellten, Prämien-Missbrauch sowie niedrige Löhne.

Dank den Standards und Zertifizierungen hat Fairtrade die Arbeits- und Lebensbedingungen der Angestellten im Blumensektor erheblich verbessert. Wenn es aber um tiefere komplexere Themen wie Prämienverwendung, Lohnverbesserung, Gewalt

gegen Frauen, sexueller Belästigung oder Umweltauswirkungen geht, hat die Organisation nur einen begrenzten Einfluss. Um die Einhaltung der Standards weiter zu unterstützen und die Wirkung vor Ort zu vergrössern, hat Fairtrade die personelle Unterstützung in Ostafrika erheblich verbessert. Sie bietet den Blumenfarmen Projekte, die im Rahmen des FEP im Jahr 2016 ins Leben gerufen wurden. Durch die bisherigen Erfolge ist eine Weiterführung dieses Projektes in Planung.

2. BESCHREIBUNG

Im Anschluss an eine Scoping-Studie (im Auftrag von Fairtrade International), die Interviews mit mehreren Betriebsleitungen führte, hat Fairtrade die folgenden Bereiche als dringend definiert:

PRÄMIEN-VERWENDUNG

Probleme wie Interessenkonflikte bei der Planung und Verwendung der Fairtrade-Prämie bei den Vertretern des Managements oder des Prämienkomitees (FPC) angehen; bessere Zusammenarbeit zwischen Einzelhandel, FPC und Angestellten bei der Umsetzung von gemeinsamen Projekten; Verbesserung beim Umgang mit schrumpfenden Prämienbeträgen durch die Koordinierung verschiedener FPC's zur Bündelung von Ressourcen für grössere Projekte; Fairtrade Prämien-Verwendung und -Projekte durch die Nutzung der Online Premium Plattform transparenter machen.

Zielsetzung: Reduzierung der Fälle von Prämien-Missbrauch auf 2 % bis 2020 und auf gar keine Fälle bis 2021. Optimierung der Verwendung der Fairtrade-Prämie und Erhöhung der Transparenz bei Prämien-Projekten.

UMWELTSCHUTZ

Verbesserung des Wissens und der Einhaltung der Pestizid-Verbotsliste (HML) von Fairtrade; Verringerung des Einsatzes von Pestiziden im Allgemeinen; Optimierung und Reduktion des Wasserverbrauchs.

Zielsetzung: 90 % Einhaltung der Vorgaben der Pestizid-Verbotsliste von Fairtrade bis 2020 und langfristige Einhaltung von 100 %. Reduzierung der eingesetzten Pestizide um 30 % bis 2022¹.

GLEICHBERECHTIGUNG

Zielthemen wie Gewalt gegen Frauen, sexuelle Belästigung und Untervertretung von Frauen in Führungspositionen; Konsolidierung und Hebelwirkung in Bezug auf die zahlreichen Projekte, die parallel mit verschiedenen lokalen oder Regierungs-Organisationen (z. B. EPHEA, Workers Rights Watch, HIVOS und Kenyan Flowers Council) durchgeführt werden.

Zielsetzung: Erhöhung der Beschwerden über Fälle von Gewalt gegen Frauen und sexuelle Belästigung um 30 % bis 2020, um ein erhöhtes Bewusstsein zu erreichen, Verringerung der Fälle geschlechtsspezifischer Gewalt um 30 % bis 2022 (von 50 % im Jahr 2017), Erhöhung der Zahl der Frauen in Führungspositionen um 15 % bis 2022.

ARBEITSBEDINGUNGEN

Auseinandersetzung mit Themen wie mangelndes Wissen und Bewusstsein der Angestellten für ihre Grundrechte und ihre Fähigkeit, diese Rechte am Arbeitsplatz auszuüben, geschwächte Position und Know-how der Gewerkschaften.

Ziel: Alle Angestellten verstehen ihre Grundrechte; die Löhne verbessern sich in Richtung existenzsichernder Löhne.

OPERATIONALISIEREN VON FAIRTRADE-STANDARDS

Probleme der Nichteinhaltung von Fairtrade-Standards angehen.

Zielsetzung: Erhöhung der Einhaltung der Fairtrade-Standards und Verbesserung der Managementkapazität.

3. DIESE ERGEBNISSE WURDEN BIS ENDE 2019 ERZIELT

Seit dem Projektstart haben die im Rahmen des FEP durchgeführten Projekte und Interventionen die Wirkung von Fairtrade für die Angestellten erheblich erhöht und die Risiken in der Lieferkette verringert. 59 Fairtrade-zertifizierte Blumenfarmen werden mindestens dreimal pro Jahr von Fairtrade Afrika besucht. Schulungen in relevanten Risikobereichen werden regelmässig und professionell durchgeführt. Projekte wurden in folgenden Bereichen in Angriff genommen:

PRÄMIEN-VERWENDUNG

Erbrachte Leistungen: Verbessertes Verständnis im Umgang mit Prämiegeldern auf der Grundlage der Bedürfnisse der Angestellten, was zu einer besseren Auswahl und Planung von Prämien-Projekten in 42 Blumenfarmen mit 390 Mitgliedern von Prämienkomitees führt.

.....
1) Eine messbare Pestizidreduktion ist nur mit zusätzlicher Finanzierung und der Umsetzung eines spezifischen Projekts möglich, welches sich auf die Pestizidreduktion konzentriert.



Training mit Mitgliedern des Prämienkomitees auf der Blumenfarm Mount Meru in Tansania. © Didier Gentilhomme

- Ausbildung für Angestellte, FPC und Management im Durchführen von Prämienprojekten: 390 Prämienkomitee-Mitglieder (168 Männer und 222 Frauen).
- Gründung der Fairtrade Africa Advocacy Work. Dank dieser Bemühungen wurden die Prämienkomitees von der äthiopischen Regierung anerkannt und können nun im Land registriert werden. Zwei Produzentenorganisationen haben ihre FPCs bereits registriert und die übrigen vier sind dran.
- Einführung der „Online Prämien-Plattform“. Über 30 Blumenfarmen haben bereits Informationen zu ihren Prämien-Projekten auf diese Plattform hochgeladen.
- Entwicklung von Fairtrade Premium Impact Stories: 10 Fairtrade Prämienbotschafter wurden ernannt, um ihre Geschichte zu erzählen und das Bewusstsein dafür zu verbreiten, wie Fairtrade ihr Leben verändert hat.

UMWELTSCHUTZ

Erbrachte Leistung: Erhöhtes Bewusstsein und klare Reduktionspläne zur Einhaltung der Pestizid-Verbotsliste (HML) statt übermäßige Verwendung von Agrochemikalien. 74 technische Pestizidexperten von 48 Blumenfarmen wurden erreicht.

- Schulung des technischen Personals der Farmen und von Fairtrade Africa. Für 74 Personen wurde ein fünftägiges Training zu Pestiziden und Alternativen durchgeführt.



Sprüher auf der Blumenfarm Harvest Limited Athi River in Kenia. Alle Fairtrade-zertifizierten Betriebe müssen Pläne zur Reduktion von Agrochemikalien aufstellen. © Nathalie Bertrams

SCHUTZ DER ARBEITERINNEN



Blumenarbeiterin Linet Nyikui aus Oserian beim Training in Kenia. © Ola Höiden

Erbrachte Leistung: Verbesserte Verfahren für die Meldung und Behandlung von Beschwerden in 9 Produzentenorganisationen, nachdem 60 Mitglieder der Gender-Komitees im Bereich Gewalt an Frauen und sexueller Belästigung geschult wurden.

- Förderung von bewährten Aktivitäten: Nichtdiskriminierung, Mainstreaming.
- Weiterbildung von Gender-Komitees für Themen wie Gewalt an Frauen und sexuelle Belästigung, Beschwerdeverfahren und Reduktion der Fälle.
- Partnerschaftsprojekt zwischen Fairtrade Africa, Kenya Flower Council (KFC) und Workers Rights Watch – 10 Pilotfarmen mit 60 Vertretern der Gender-Komitees.

ARBEITSBEDINGUNGEN

Erbrachte Leistung: Sensibilisierungsmassnahmen für Führungskräfte aus zehn Erzeugerorganisationen haben zu verbesserten Arbeitsbeziehungen und menschenwürdigeren Arbeitsbedingungen geführt. Dies hat ebenfalls zu einer erfreulichen Entwicklung für existenzsichernde Löhne beigetragen.

Erbrachte Leistung:

- Bewährte Praktiken für Gesundheit und Sicherheit fördern.
- Weiterbildung für Arbeitnehmervertreter (Gewerkschaft, Betriebsleiter – 170 Arbeitnehmervertreter aus 40 Produzentenorganisationen).
- Lohnverbesserung: bisher vor allem durch die Einführung eines Mindestlohns erreicht (Lohnerhöhung von bis zu 120% in Uganda, 70% in Äthiopien und 30% in Tansania).



Ausbildung von Gewerkschaftsvertretern, Führungskräften und Mitgliedern des Prämienkomitees zum geänderten Arbeitsrecht / Äthiopien Juli 2019.

Erbrachte Leistung: Die Nichteinhaltung der Standards und Suspensionen von Blumenfarmen sind um 27 % bzw. 40 % deutlich zurückgegangen. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Zufriedenheit der Produzenten mit der Unterstützung von Fairtrade Africa zugenommen hat.

Erbrachte Leistung:

- Weiterbildung von 11'301 Arbeitnehmern und Führungskräften zur Verbesserung der Einhaltung der Standards.
- 95 % der Blumenfarmen wurden unterstützt, um die Fairtrade-Standards besser einzuhalten. Besondere Aufmerksamkeit galt neuen Betrieben.

4. PARTNER

Das „Flower Enhancement Program“ wird vom engagierten Blumenteam von Fairtrade Africa geführt und umgesetzt. Nationale Fairtrade-Organisationen wie Max Havelaar Schweiz unterstützen das Projekt finanziell und knüpfen Verbindungen zu Partnern in den Märkten, die an einem Beitritt zum Blumen Programm interessiert sind.

5. INVESTITIONEN

	Budget 2020 (in €)
Fairtrade Africa Blumenteam (Gehälter)	128'000
Betriebskosten	4'300
Prämien: Schulung zum Finanzmanagement und Prämien -Projektrisikomanagement und Support für die Online Prämien-Plattform	45'000
Umwelt: Schulung zu Umweltstandards	50'000
Gender: Fortsetzung der Gender-Projekte in Äthiopien und Expansion auf weitere Farmen in Kenia	70'000
Arbeitsbedingungen / Existenzsichernde Löhne: Clustertraining und Weiterbildung in Bezug auf Arbeitsrechte, Angestellte sind sich alle über die Existenz des Mindestlohns und des existenzsichernden Lohns bewusst. Unterstützung von Existenzlohnpioten (Poinsettia)	62'600
Fairtrade-Standard: Weiterbildung zum Hired Labour Standard	50'000
Sonstiges: Lobbyarbeit, Messen (IFTEX) und Entwicklung von Impact Stories	35'000
Total	444'900

Die Fairtrade-Finanzierung für das FEP beträgt 240'000 €. Zwei externe Finanzierungspartner unterstützen das Programm: der finnische Staatsfonds und ein internationales Einzelhandelsunternehmen. **Fairtrade sucht weitere Geldgeber, um das Projekt und alle geplanten Aktivitäten zu finanzieren.**

DIES IST EINE GUTE GELEGENHEIT FÜR SIE ALS UNSER PARTNER, EINEN BEITRAG ZU LEISTEN!

- Minstdauer: drei Jahre.
- Jährlicher Mindestbeitrag: 20'000 €.
- Gemeinsame Verantwortung für das gesamte Projekt mit anderen Finanzierungspartnern.
- Jährliche Berichterstattung über Ergebnisse und Erfolge.
- Möglichkeit, das Engagement über „Off Pack“-Kanäle zu kommunizieren.
- Bei einem finanziellen Beitrag von mindestens 3 x € 50'000: Sie haben die Möglichkeit einen Interessenbereich auszuwählen, der am meisten Ihren Zielen entspricht. So können Sie beispielsweise in ein Projekt zur Reduktion von Pestiziden investieren.

6. KONTAKTDATEN FÜR WEITERE INFORMATIONEN

Melanie Dürr, Verantwortliche für Blumen bei Fairtrade Max Havelaar:
 m.duerr@maxhavelaar.ch, +41 44 278 99 01